

Betr.: IUEK; Start 1.6.2016 TOP 21
hier sieben Startprojekte

Handlungsfeld 1 Städtebauliche Entwicklung,
Leerstand, Verkehr, Energie, Wirtschaft
(vgl. Konzept S. 128 ff.)

Startprojekt 1 Mitneumbank
Aussprechpartner - Harald Mohr

2 Geschwindigkeitsanzeiger Florian Engel

3 Ortskernentwicklung und -Arbeitsgruppe
Leerstandsmanagement Diik Oswald

Handlungsfeld 2 Soziale Infrastruktur, Bürger-
schaftliches Engagement, Bildung, Kultur
(vgl. S. 130)

Startprojekt 4 Jugencafé Laubach - Jochen Bant

5 Aktionsbühne Ramsberg - Jochen Bant

6 Nutzungs- und Investitions-
konzept Begegnungsstätten ?

Handlungsfeld 3 Freizeit und Tourismus, Landschaft
und Bewirtschaftung, Gewerbe (vgl. S. 131)

Startprojekt 7 Broschüre für landwirtschaftliche
Produkte und deren Vermarktung-
auf Häbel

Leitbild: Laubach - Veränderungen annehmen
und gestalten

Diik 1.5.2016

11.11.16

IKEK - Landach-Veränderungen annehmen und gestalten

Stavo 1.6.1

1. Die Intention

Die Kommune Landach (Kernstadt und acht Dörfer) werden als nachbarschaftliches Lebens- und Gestaltungsraum verstanden. Die darin vorhandenen Lebensstile und gesellschaftlichen Strukturen wahrzunehmen und zum Wohle aller Bürger weiter zu entwickeln ist die Intention des Förderprogrammes.

2. Der bisherige Verlauf

Nach der Aufnahme Landachs in das Programm (August 2014) fanden mit Bürgerbeteiligung in allen neun Orten Ortstreffen statt. Unter der Überschrift „Stärken“ und „Schwächen“ in den jeweiligen Orten wurden viele Daten bzw. Meinungen erhoben und aufgedistet (vgl. IKEK S. 6-14).

3. Zum inhaltlichen Konzept

Alle in den Orten erhobene Daten wurden in drei Handlungsfelder sortiert und in reg. Foren und Arbeitsgruppen sowie der Steuerungsgruppe diskutiert. Aus diesen Diskussionen ist in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Amt für den ländlichen Raum, der Hess. Investitionsbank dem Beratungsunternehmen Pro Regio das vorliegende Konzept entstanden (März 2016). Für alle drei Handlungsfelder sind Leitprojekte und erste Startprojekte formuliert worden (vgl. IKEK S. 128 - 177).

4. Zeitliche Abläufe

2014 Antrag und Genehmigung

2015 Situationsanalyse und erstes Konzept

2016 Entscheidung über das IKEK (Wibak, Ausschüsse, Stavo, ARL)

2016 Umsetzung der öffentlichen wie auch